

Kunststoff-Netzwerk Franken e.V. (KNF):

Große Resonanz aus der Wirtschaft beim Informationstag



Neue duale Studienmöglichkeit für Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik an der Hochschule Hof

Die Hochschule Hof bietet ab dem Jahr 2010 den neuen Dualstudiengang „Systemwerkstoffe - Fachrichtung Kunststofftechnik“ in Verbindung mit dem „Verfahrensmechaniker für Kunststoff- und Kautschuktechnik (m/w)“ an. Am 21.10.09 luden die Hochschule Hof, die Ausbildungsinitiative „MyPlastics - Deine Zukunft mit Kunststoff“ und die IHK für Oberfranken Betriebe der Kunststoffbranche zu einem Informationstag nach Hof ein. In enger Kooperation von Wirtschaft und Hochschule wurde ein Studiengangskonzept entwickelt, das gezielt den Bedarf der Kunststoffbranche an hochqualifizierten und gleichzeitig

praktisch erfahrenen Fachkräften berücksichtigt.

Prof. Dr. Thomas Meuche, Vizepräsident der Hochschule Hof, betonte in seiner Begrüßungsrede die von jeher sehr enge Zusammenarbeit der Hochschule mit der regionalen Wirtschaft, das die Voraussetzung zur Realisierung des neuen dualen Studienangebotes war. Dies unterstrich auch Wilhelm Wenning, Regierungspräsident von Oberfranken, in seinem Grußwort. Er bezeichnete die neu entwickelte Studienmöglichkeit als ein herausragendes Beispiel für die Innovationskraft der Region und die Fähigkeit der lokalen Einrichtungen, aufeinander zuzugehen und gemeinsam Lösungen zu finden. Durch die Berücksichtigung der Bedürfnisse der regionalen Wirtschaft und die enge Abstimmung von akademischer Lehre und praktischen Anwendern wurde ein Studienkonzept entwickelt, das Ausstrahlungseffekte weit über die regionalen Grenzen hinaus haben wird. Die Studiengangleiterin Prof. Dr. Margarete Blank-Bewersdorff sowie die Studiendirektorin der Berufsschule Rehau Frau Edith Franz stellten Inhalt und Ablauf des neuen Dualstudiums dar. Neben den naturwissenschaftlich-technischen Grundlagen, vermittelt das Studium vertiefte Kenntnisse in der Werkstofftechnik, insbesondere zugeschnitten auf die Kunststoffverarbeitung. Um den Bedürfnissen der Unternehmen gerecht zu werden, wurde ein Berufsschulmodell gewählt, beim dem die Berufsschulzeiten in das Studiensemester gelegt werden, so dass die Studenten in der vorlesungsfreien Zeit sowie während des Praxissemesters den Unternehmen vollständig zur Verfügung stehen können.

Moderator der Veranstaltung Prof. Dr. Franz Boos betonte, dass gerade Schüler mit (Fach-)Hochschulreife für den Beruf des Verfahrensmechanikers sensibilisiert werden müssen. Ziel müsse es sein, qualifizierte Jugendliche für einen Beruf mit Zukunftsperspektiven zu begeistern und auf diese Weise die qualifizierten technisch-orientierten Führungskräfte für die Unternehmen zu gewinnen. Dieser Aufgabe nimmt sich die Ausbildungsinitiative „MyPlastics – Deine Zukunft mit Kunststoff“ an. Das Kooperationsprojekt des Kunststoff-Netzwerk Franken e.V. und des Betriebswirtschaftlichen Forschungszentrums für Fragen der mittelständischen Wirtschaft e. V. (BF/M) verfolgt das Ziel, Jugendliche für die Ausbildungsberufe der Kunststoffindustrie zu begeistern und sie im Rahmen von Schulbesuchen und auf Ausbildungsmessen über zukunftssträchtige Berufsbilder und Ausbildungsmöglichkeiten in der Kunststoffbranche zu informieren. Neben einer umfangreichen Internetseite (www.myplastics.de) informiert eine ansprechend aufbereitete Broschüre über die Kunststoffbranche und interessante Ausbildungsmöglichkeiten mit Zukunft. Die angeregte Diskussion im Anschluss zeigte das große Interesse der Unternehmen am neuen Dualstudium. Im Rahmen eines gemeinsamen Buffets konnten darüber hinaus weitere Kontakte geknüpft werden. Die anschließende Führung durch die Labore und Forschungseinrichtungen der Hochschule Hof wurde von vielen Teilnehmern genutzt.

Das neue Angebot der Hochschule Hof fand sehr großen Zuspruch bei den Teilnehmern. Die neue Kombination stellt ein überaus attraktives und hochqualifizierendes Bildungsmodell dar. Michael von Hertell, einer der Initiatoren des neuen Studiengangs und Ausbildungsverantwortlicher der Rehau AG + Co., betont den Mehrwert des Verbundstudiums für die Rehau AG + Co.: „Junge Menschen können durch das duale Studium frühzeitig akademisches Wissen in unserem Unternehmen einbringen.“

Daher setzt die Rehau AG + Co. auf die innovative Verknüpfung von Studium und Ausbildung, um seinen zukünftigen Bedarf an hochqualifizierten Mitarbeitern für die Kunststofftechnik zu sichern.“ Jürgen Weitmeier, Geschäftsführer der Gealan Formteile GmbH aus Oberkotzau, unterstreicht diese Aussage: „Unsere sehr guten Erfahrungen mit den Dualstudiengängen und unser ständig steigender Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern im Bereich Kunststofftechnik haben uns dazu bewogen, von Anfang an bei der Ausrichtung dieses neuen Verbundstudiums mitzuwirken. Gealan wird auch zukünftig das hochschule dual Modell als ein wichtiges Instrument zur mittel- und langfristigen Personalplanung einsetzen.“ Solche und ähnliche Aussagen waren im Rahmen des abschließenden Buffets immer wieder zu hören.

Weitere Informationen zu dem neuen dualen Studiengang finden Sie auf den Seiten der Hochschule Hof www.fh-hof.de oder unter www.myplastics.de.

10.11.2009

[Zurück zur Übersicht...](#)

[Zu den Ausbildungsplätzen...](#)

© 2009 by KunststoffWeb GmbH, Bad Homburg

Druckdatum: 12.11.2009 14:27:30 (Ref: 480831861)

Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht.

Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium als Ganzes oder in Teilen bedarf der schriftlichen Zustimmung der KunststoffWeb GmbH.

URL: http://www.kunststoffweb.de/ausbildung/abn_detail.asp